

Bettina-von-Arnim-Schule

Integrierte Sekundarschule mit gymnasialer Oberstufe



CHINESISCH



Informatik



Naturwissenschaften



Theater



Geschichte/Politik

bonjour
Französisch



Musik



Latein



KUNST

Spanisch
¡HOLA!

Sport



Informationen zu den Fächern im 2. Zusatzfach (Z2)

**Wahlpflichtunterricht in den Jahrgangsstufen 9 und 10
(GGR 122/222)**

INHALT	Seite
Theater	2
Kunst	3
Musik	4
Sport	5
WAT/Meisterkurse	6
Geschichte und Politik	7
Naturwissenschaften	8
Informatik	9
Latein als 2. und/oder 3. Fremdsprache	10
Spanisch, Französisch oder Chinesisch als 2. und/oder 3. Fremdsprache	11

Theater Z-Kurs (Jg. 9/10)

Körper – Bewegung – Sprache - Zusammenarbeit

„Der Körper ist das Instrument des Schauspielers“ Ajänte Nerzfell

Der Theaterunterricht ist praxisorientiert und bietet euch die Möglichkeit, mit Mitteln des Körpers und der Sprache, neue Ausdrucksformen zu erlernen und an der Bedeutung von Sprache, Stimme, Körperhaltung und Präsenz zu arbeiten. Die Auseinandersetzung mit sich selbst, mit euren Ideen, euren Gedanken und die Arbeit innerhalb einer Gruppe stehen im Mittelpunkt unserer gemeinsamen Theaterarbeit.

Ihr müsst bereit sein

- **körperlich zu arbeiten,**
- **eure Ideen in den Unterricht einzubringen,**
- **Szenen zu improvisieren und mit Räumen, Figuren und Sprache zu experimentieren.**

Auf der Bühne kann man sich nicht ausruhen, es geht um Körperspannung und Präsenz, an der wir mit Übungen, eigenständiger und angeleiteter Szenearbeit arbeiten.

Der Theaterunterricht stärkt deine Kommunikationsfähigkeit, deine Kompetenzen im Miteinander, fördert deine Kreativität und dein Selbstbewusstsein, das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Die Arbeit mit dem Körper sensibilisiert deine Wahrnehmung, wir üben zu beobachten und zu beschreiben, tolerant und respektvoll miteinander umzugehen.

- Du lernst dich und deine Fähigkeiten besser kennen
- Du wirst mutiger
- Du lernst Dir selber mehr zuzutrauen

Für wen ist dieser Kurs?

- Du solltest Interesse an Theater und am Spiel haben und bereit sein dich **körperlich** aktiv in den Unterricht einzubringen
- Du solltest Lust haben, deinen Mitschüler*innen besser kennenzulernen
- Du solltest Lust an der Bewegung und Körperarbeit haben

Wer sollte diesen Kurs nicht wählen?

- Du solltest diesen Kurs nicht wählen, nur weil du keine Alternative hast ☺.
- Du solltest den Kurs nicht wählen, wenn du keine Lust auf körperliche Bewegungen hast.
- Du solltest den Kurs nicht wählen, wenn du eine Null-Bock-Haltung hast und eigentlich nur mit deinen Freund*innen abhängen möchtest.

Du stehst auf der Bühne im Fokus, dafür musst du bereit sein, viele ungewöhnliche und neue Erfahrungen zu machen und sehr selbständig zu arbeiten.

Wer großes Interesse am Spiel entwickelt, kann im Fach Theater seine MSA-Prüfung ablegen.

Kunst (Jg. 9/10)

Gestalten – Erforschen – Erleben

Grundidee:

Grundlage für den Z2-Kurs ist die Werkstattarbeit, welche über den Regelunterricht hinausgeht und diesen thematisch erweitert. Die praktische Arbeit mit Material, die Auseinandersetzung mit künstlerisch-handwerklichen Strategien, das Kennenlernen verschiedener Künstler und die Erarbeitung eines produktorientierten Projekts stehen im Mittelpunkt des Unterrichts. Durch eine etwas reduzierte Schüler:innenanzahl ist ein materialintensives Arbeiten möglich.

Ziele:

Dieses Angebot dient der Vertiefung von Fachinhalten und schafft die Möglichkeit Fachliches und Überfachliches zu verbinden. Durch die Werkstattarbeit wird besonders die Eigenständigkeit des erforschenden Lernens, sowie das Kennenlernen und Anwenden von Techniken und Werkzeugen ermöglicht.

Mögliche Themenfelder und Übersicht möglicher Werkstätten

1. Maleriwerkstatt (Copy&Paste, großformatiges Malen, Porträt, Landschaft, Experiment...)
2. Keramikwerkstatt (Aufbaukeramik, Relief, Plastik)
3. Druckwerkstatt (Tiefdruck, Hochdruck, Siebdruck, experimentelle Drucktechniken...)
4. Foto/Filmwerkstatt (Porträt, Analog/Digital, Cyanotopien, Serie, Shortfilm, Kampagne, Stopmotion...)

Werkstätten in Kooperation mit WAT:

5. Textilwerkstatt (Modedesign, Taschen, Hüte...)
6. Holzwerkstatt (Skulptur, Installation, Design/ Re-Design, Upcycling, Paletten, Schnitzen...)
7. Metallwerkstatt (Skulptur, Installation, Design/ Re-Design, Schmuckdesign, Upcycling...)
8. Gips/Stein/Betonwerkstatt - eventuell (Außengestaltung Schulhof, Landart...)

Verbindlichkeiten:

- eine themenbezogene Klassenarbeit im Halbjahr (Material, Technik, Künstler, Analyse...)
- Durchführung von mindestens zwei Werkstätten im Halbjahr
- Einführung von Techniken und Künstlerbeispielen
- Die Berücksichtigung der Präsentationsprüfung (MSA) ist möglich
- Unterricht nach Kriterien der Werkstattarbeit (Projekt, Eigenständigkeit der Schüler, Auswahl von Material) sind in *Absprache mit WAT möglich*

Hier ein Beispiel für die Arbeit im Z2-Kurs Kunst:
Scanne den QR-Code.
Filmwerkstatt: Z2-Kurs 10 / 2020



Musik (Jg. 9/10)

Musizieren – Vergleichen – Erfinden

Grundidee:

Das zweijährige Zusatzfach Musik dient der Erweiterung und Vertiefung des Pflichtunterrichts des Faches Musik. Es eröffnet in besonderem Maße die Möglichkeit, projektartig, fachübergreifend oder fächerverbindend und vor allem praktisch zu lernen (viel Musizieren!). Die Befähigung der Schülerinnen und Schüler zu eigenständigem Arbeiten unter Einbeziehung der Verbindung von Theorie und Praxis ist eine Hauptaufgabe dieses Faches.

Ziele:

Als kunst- und musikbetonte Schule legt die BvA-Schule Wert darauf, an Erfahrungen und Interessen ihrer Schülerinnen und Schüler anzuknüpfen bzw. Begeisterung für die künstlerischen Fächer zu wecken. Das Forschen, Experimentieren und Analysieren stehen im Mittelpunkt des Unterrichts. Außerschulische Lernorte, Konzertbesuche, Wettbewerbe, Ausstellungen und Experten werden in den Unterricht einbezogen. Die Verbindung zum Theater- und Kunstbereich stellt eine Bereicherung dieses Z-Kurses dar.

Mögliche Themenfelder

Klangmaterial und Wahrnehmung	Die Welt der Musik ist bunt, laut oder leise, animierend oder beruhigend, sie fühlt sich aggressiv oder weich, locker oder streng an. Wie kommen all diese Sinneseindrücke zustande? Wie nehmen wir sie wahr?
Hörweisen und Musikgeschmack	Mit welchen Höreindrücken werden wir konfrontiert und welchen Einfluss haben wir auf die Gestaltung von eigenen Kompositionen, um den Erwartungen des Publikums gerecht zu werden?
Gestaltungsprinzipien	Unsere Schule verfügt über ein breites Spektrum an Instrumenten und Bearbeitungs- und Aufnahmetechnik. Wir beschäftigen uns mit dieser Technik und lernen die Handhabung der Instrumente und Programme kennen. Wir untersuchen Musikwerke und stellen eigene Kompositionen her.
Gattungen und Genres	Wir lernen verschiedenen Möglichkeiten kennen, wie sich die verschiedenen Stilrichtungen in der Musik entwickelt haben. Es wird darauf geachtet, dass sich jede Form der Instrumental- und Vokalmusik auf eine ganz eigene Art und Weise herausgebildet hat. Die Anwendung dieser verschiedenen Entwicklungen zeigt sich oft im Musiktheater. Wir werden gemeinsam Konzerte und Musiktheatervorstellungen besuchen.
Musik und Gesellschaft	Was gibt es eigentlich für Musikszenen? Mit welcher Musik können wir uns selbst identifizieren? Gibt es eine Jugendkultur in der Nähe der Schule, die unser Tun und Handeln beeinflusst? Wie können wir kritisch mit Musik umgehen? Welche Musik aus verschiedenen Regionen oder Kulturen beeinflussen uns? Wir versuchen vielfältig zu Musizieren.

Sport (Jg. 9/10)

Sportpraxis - Sporttheorie

Dieses Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die sowohl ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten als auch ihr Wissen im Sport erweitern wollen. Im Unterricht wird immer versucht, die Theorie mit der Praxis zu verbinden.

In der Praxis werden bereits behandelte Sportarten verstärkt unterrichtet oder erweitert. Dabei wollen wir unsere räumlichen und materiellen Rahmenbedingungen voll ausnutzen und auch Sportarten praktizieren, die bisher nicht erlernt wurden. Wir werden vor allem den gesundheitlichen Aspekt des Sports in den Mittelpunkt unserer Anstrengungen stellen und neben der Kraft die Ausdauer besonders weiterentwickeln.

In diesem Zusammenhang müssen die Teilnehmer Verantwortung übernehmen und auch in ihrer Freizeit selbständig trainieren.

Die theoretischen Grundlagen für richtiges Training werden im Unterricht gelegt. Es werden Einblicke in die Trainingslehre gewährt, biologisches Grundwissen über unseren Organismus vertieft, um die Vorgänge bei sportlichen Belastungen besser verstehen zu können. Sport und Gesundheit werden von uns als untrennbare Einheit behandelt und der richtigen Ernährung als Grundlage für körperliches Wohlbefinden besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Neben den Praktischen Leistungen müssen auch schriftliche erbracht werden. So muss in jedem Halbjahr der Cooper-Test verpflichtend absolviert und die theoretischen Kenntnisse in einer Arbeit unter Beweis gestellt werden.

Wer dieses Fach belegt, wird viele Fragen und Probleme, die der Sport aufwirft, besser verstehen können.

WAT (Jg. 9) / Meisterkurse (Jg. 10)

Grundidee:

Während der Pflichtunterricht WAT in Jahrgängen 7-10 überwiegend theoretisch ausgelegt ist, findet der Unterricht im Z-Fach WAT in den Werkstätten statt. Die Schüler*innen durchlaufen verschiedene Werkstätten, lernen diese kennen und erkennen ihre Interessen. Am Ende des 9. Jahrgangs müssen sich die Schüler*innen entscheiden, welche Werkstatt sie als Meisterkurs belegen möchten. Hierzu müssen sich die Schüler*innen bewerben.

Ziele und mögliche Themenfelder:	
Holz (9./10.)	Schüler*innen stellen verschiedene Werkstücke her und erlernen grundlegende Techniken der Holzbearbeitung. Sie benutzen dazu Handwerkzeuge, wie Feinsägen, Stichsägen, Stechbeitel oder auch die japanischen Sägen. Unter Anleitung bedienen sie die Bohrmaschinen, eine Formatkreissäge und die Tellerschleifmaschine. Der Umgang mit Stichsäge, Schwingschleifer und Akkuschauber wird ebenfalls geübt. In der 10. Klasse erlernen Schüler*innen in Kleinstgruppen die Techniken der Marketerie. Diese Intarsien werden zur Gestaltung unterschiedlicher Werkstücke, wie Wandbilder, Tischplatten oder Schmuckkästchen, verwendet.
Textil (9./10.)	Schüler*innen stellen verschiedene Produkte her. Dabei erlernen sie die Handhabung der Nähmaschine und verschiedenste Sticharten. Nach erfolgreichen Nähübungen stellen sie ein Kissen mit Hotelverschluss oder mit einem Reißverschluss her. Dies muss selbst zugeschnitten und genäht werden. Weitere Projekte sind Federtaschen, Einkaufsbeutel oder auch Änderungen an Kleidungsstücken, wie zum Beispiel eine Hose kürzen. Projekte für Fortgeschrittene wären u.a. die Herstellung von Kleidungsstücken.
Metall (9./10.)	Schüler*innen erlernen Arbeitstechniken wie Messen, Anreißen, Sägen, Feilen, Bohren, Entgraten. Dabei kommen verschiedenen Bohrmaschinen, eine Abkantbank oder auch das Punktschweißgerät zum Einsatz. Die Arbeit in Projekten erfordert ein Höchstmaß an Sozialkompetenzen. Das Projekt muss geplant, die Materialien beschafft, die Arbeitsschritte eingeteilt und koordiniert werden.
Küche/Theorie (9./10.)	Der Unterricht im Zusatzfach WAT findet in der Lehrküche theoretisch und praktisch (ca. 50/50) statt. In der Praxis lernen die Schüler*innen den sachgemäßen Umgang mit Küchenwerkzeug, das richtige Lesen und Umsetzen von Rezepten, Verfassen eigener Rezepte und vieles mehr. Höhepunkt des Unterrichts ist das gemeinsame Verzehren der selbst gekochten und gebackenen Speisen. Gesundes, nachhaltiges und bewusstes Essen, wertschätzender Umgang mit Nahrungsmitteln bildet ein Lernziel des Faches WAT. Für den Theorieunterricht wird der Essbereich zum Unterrichtsraum umfunktioniert. Hierbei handelt es sich um Themen wie u.a. Ernährungslehre, Nachhaltigkeit, Esskultur und Verbraucherverhalten.
KFZ (nur 10.)	Die Schüler*innen erlernen in Kleinstgruppen die Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten an Fahrzeugen unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften. Neben der praktischen Arbeit wird besonderer Wert auf die Werkzeugkunde gelegt. Fachtheoretische Grundlagen, wie z. Bsp. der Aufbau und die Funktion eines Viertaktmotors oder die Handhabung eines Messschiebers, ergänzen den Unterricht.

Geschichte und Politik (Jg. 9/10)

Untersuchen – Diskutieren – Verstehen – Gestalten

Grundidee:

Das zweijährige Zusatzfach Geschichte und Politik dient der Erweiterung und Vertiefung des Pflichtunterrichts der beiden Fächer. Es eröffnet in besonderem Maße die Möglichkeit, projektartig, fachübergreifend oder fächerverbindend und vor allem praktisch zu lernen. Die Befähigung der Schülerinnen und Schüler zu eigenständigem Arbeiten unter Einbeziehung der Verbindung von Theorie und Praxis ist eine Hauptaufgabe dieses Faches.

Ziele:

Wie ist die Gesellschaft, in der wir leben zu dem geworden, was sie heute ist? Welche Einflüsse haben uns geprägt? In was für einer Gesellschaft wollen wir heute leben? Welche Möglichkeiten habe ich, Einfluss zu nehmen? Dies sind zentrale Fragen, die im Zusatzfach Geschichte und Politik im Mittelpunkt stehen. Eure Erfahrungen und Interessen sollen sich in den Themen wiederfinden, die wir bearbeiten. Dabei werden außerschulische Lernorte, Wettbewerbe, Ausstellungen und Experten in den Unterricht einbezogen.

Mögliche Themenfelder:

Deutschland zwischen Diktatur und Demokratie (1918-1945)	Die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen ist faszinierend: Wie kam es zur ersten Demokratie in Deutschland und warum scheiterte sie? Wie entstand die Herrschaft der Nationalsozialisten? Wie erlebten Menschen diese Zeit? Hier besteht die Möglichkeit, ausführlich zu forschen, z.B. mit Zeitzeugen zu sprechen, sich auf Spurensuche zu begeben und zu überlegen, was die Zeit für uns heute bedeutet.
Berlin 1945-1990: Zeit zwischen den politischen Systemen	Wie keine andere deutsche Stadt lebten Menschen in Berlin mitten im Kalten Krieg, dadurch dass die Stadt zweigeteilt war und sich mit der BRD und der DDR zwei unterschiedliche politische Systeme direkt gegenüberstanden. Das hat die Stadt geprägt, Anlass genug, hier in die Tiefe zu gehen und Fragen zu stellen.
Berlin 2025: Was bewegt die Stadt?	Berlin als Weltstadt: Was bewegt Menschen, die heute in dieser Stadt leben? Welche Träume, Wünsche und Ziel haben sie? Wo und warum funktioniert das Zusammenleben? Wo und warum gibt es Konflikte? Wie lassen sie sich lösen? Über das Netzwerk „Schule ohne Rassismus“, dem wir angehören, gäbe es z.B. Möglichkeiten, in diesem Bereich Themen nachzugehen.
Im Fokus: aktuelle internationale Konflikte	Wir leben in einer Zeit, in der die internationale Ordnung durch vielfältige Konflikte herausgefordert ist. Diese zu analysieren, wäre Ziel in diesem Themenbereich. Welchen Ursprung hat der Konflikt in der Geschichte? Welche Interessen haben welche Gruppen heute? Welche Lösungsansätze gibt es?
Internationale Geschichte und Politik	Wenn Interesse besteht, gibt es die Möglichkeit, Themen zu untersuchen, die kaum oder gar nicht im Basisunterricht vorkommen. Dies könnte die Beziehung von Deutschland zu seinen Nachbarn sein, wie z.B. Frankreich oder Polen oder die Geschichte ehemaliger europäischer Kolonien. Aber auch außereuropäische Länder, wie z.B. China, könnten in den Fokus rücken.

Naturwissenschaften (Jg. 9/10)

Erforschen - Verstehen - Bewerten

Grundidee:

Das zweijährige Zusatzfach Naturwissenschaften findet zusätzlich zum „normalen“ NaWi-Unterricht statt: Wir widmen uns hier fächerübergreifenden Themen, werden projektartig arbeiten und dabei auch eure Ideen aufgreifen. Eigenständiges naturwissenschaftliches Arbeiten unter Einbeziehung von Experimenten und ist eine Hauptaufgabe dieses Faches.

Ziele:

Im Zusatzfach werden naturwissenschaftliche Phänomene beobachtet, erforscht und erklärt. Dazu gehört beispielsweise das fachübergreifende Thema „Farben“ mit dem wir Naturwissenschaft und Kunst verbinden. Beim Thema „Umweltschutz und Energie“ wollen wir auch unserem Schul“Klima“ auf dem Grund gehen und in „Astronomie“ nach den Sternen greifen.

Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten und Planung von Experimenten soll in diesem Rahmen vermittelt werden. Eine Teilnahme an Wettbewerben ist auch möglich.

Als „MINT-freundliche Schule“ legt die BvA-Schule Wert darauf, an naturwissenschaftliche Erfahrungen und Interessen ihrer Schülerinnen und Schüler anzuknüpfen und Begeisterung für naturwissenschaftliche Fächer zu wecken. Das Forschen, Experimentieren und Analysieren stehen im Mittelpunkt des Unterrichts.

Themenfelder:

Farben	Was sind Farben und wie werden sie wahrgenommen? Wie sehen andere Tiere die Welt? Haben Geräusche eine Farbe? Wie kann ich eigene Farben im Labor herstellen – und damit Malen/ Färben?
Umweltschutz und Energie	Was ist eigentlich Klimawandel? Wie Energiefit ist euer zu Hause oder unsere Schule? Dabei suchen wir auch nach alternativen Energieformen und den Möglichkeiten ihrer Nutzung.
Astronomie	Auf welchen Planeten regnet es Diamanten? Welchen Lebenszyklus hat ein Stern? Wie entstehen Schwarze Löcher?
Und...	Was sind eure Idee?

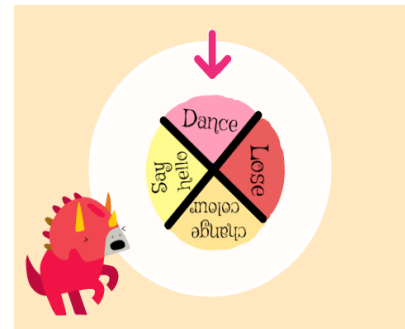
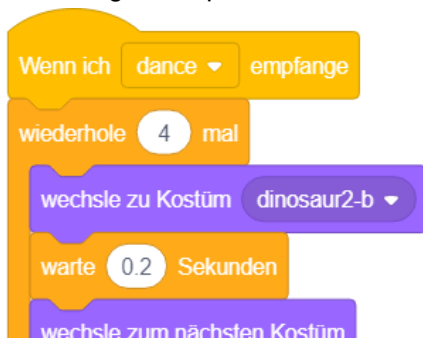
Informatik (9/10)

Grundidee:

Im Z2-Kurs Informatik steigen wir zusammen in die digitale Welt der Informatik ein. Dabei lernen wir die verschiedenen Aspekte der Informatik kennen. Unser Fokus wird dabei auf dem Programmieren liegen. Vorwissen ist dazu nicht nötig. Alles, was wir brauchen, lernen wir gemeinsam. Folgende Themen erwarten uns:

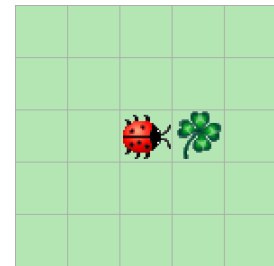
Grundlagen des Programmierens

- Im ersten Jahr lernen wir die grafische Programmiersprache Scratch kennen und entwickeln in ihr ein eigenes Spiel.



- Im zweiten Jahr entwickeln wir kleine Programme in der weit verbreiteten, textbasierten Programmiersprache Python.

```
if kara.onLeaf():
    kara.removeLeaf()
    kara.move()
else:
    kara.turnLeft()
```



Codierung

Du hast bestimmt schon gehört, dass die Datenspeicherung in Computern auf 0 und 1 basiert. Wie kann es dann sein, dass man ein so komplexes Spiel wie beispielsweise „Sims“ spielen kann? Dem gehen wir auf den Grund und untersuchen, wie man Zahlen, Buchstaben und Bilder digital, also nur mit 0 und 1, codieren und decodieren kann.

Netzwerke

Wie kann es sein, dass du ein YouTube-Video, das auf einem Server am anderen Ende der Welt gespeichert ist, gefühlt sofort sehen kannst? Anhand dieser und anderer Fragen werden wir uns anschauen, wie das Internet funktioniert.

Kryptographie

Wir verschaffen uns einen Einblick in die Thematik der Verschlüsselungen, lernen historische Verschlüsselungsverfahren kennen und verschlüsseln beziehungsweise entschlüsseln selbst verfasste Nachrichten.

Datenbanken

Wir führen uns vor Augen, wie große Datenmengen gespeichert und verwaltet werden. Dazu betrachten wir beispielsweise ein Fitnessstudio und bilden die Verwaltung der Kunden-, Kurs- und Trainerdaten nach. Darüber hinaus entwerfen wir für verschiedene Anwendungen eigene Datenbanken.

Latein als 2./3. Fremdsprache ab Klasse 9

Antike Kultur trifft Moderne

„Natürlich brauch ich kein Latein.
Ich gönne es mir.“ (Schüler aus der O18)

Latein lernen zu dürfen ist einfach der pure Luxus!



Grundidee:

Ja! Latein **IST** eine tote Sprache! Im Lateinunterricht sprechen die Toten zu uns. Das römische Imperium bestand 2000 Jahre, die Sprache Ciceros und Ovids blieb im Mittelalter lebendig und wird bis heute gelernt. Latein ist sogar das älteste Schulfach in Deutschland (seit dem 7. Jh.). Latein zu lernen und Latein zu beherrschen, vermittelt eine Reihe von Kompetenzen und bietet Vorteile beim Erlernen anderer Sprachen. Aber vor allem ist es heutzutage ein großer Luxus. Deshalb wird es auch auf allen Eliteschulen weltweit unterrichtet. Wir wollen dir die Chance geben dazuzugehören!

Ziele:

Im Mittelpunkt steht die Begegnung mit der römischen Antike und dem lateinischen Mittelalter, die unsere moderne Gesellschaft stark geprägt haben. Wir werden Beispiele römischer Kunst und Literatur durch die Jahrhunderte verfolgen, Ansichten und Aussagen römischer Dichter, Philosophen und Politiker, aber auch einfacher Menschen kennenlernen. Du wirst Einblicke in die römische Lebenswelt und den römischen Alltag bekommen und dabei natürlich auch ein paar lateinische Sprachkenntnisse erwerben.

Welchen Nutzen könntest du davon haben?

- Du wirst dir eine Menge Bildung einfangen.
- Du wirst auch in anderen Sprachen besser werden (vor allem in Deutsch).
- Du wirst zum exklusiven Klub der Lateinlernenden gehören.

Wer sollte diesen Kurs wählen?

- Du solltest Lust haben, dich mit Sprache und Texten zu beschäftigen!
- Aber wir wollen auch Menschen ansprechen, die nicht glauben, dass sie eine Sprache lernen können...

Wer großes Interesse an der lateinischen Sprache entwickelt und den Sprung in die Oberstufe schafft, kann bis zum Ende der 13. Klasse das Sprachzertifikat "Latinum" erwerben.

Auch ChatGPT ist Fan
von Latein.



Spanisch, Französisch oder Chinesisch 2. / 3. Fremdsprachen ab Klasse 9

Grundidee:

Eine zweite Fremdsprache ist notwendig zum Erwerb des Abiturs. Dazu müssen aber auch die Fähigkeiten, die Leistungen in allen Fächern auf Oberstufenniveau zu führen klar erkennbar sein.

In der Zeit der Globalisierung ist das Erlernen einer weiteren Fremdsprache von Vorteil, um sich auf dem Arbeitsmarkt besser behaupten zu können.

Jede Fremdsprache erweitert meinen Horizont. Ich lerne nicht nur fremde Wörter, sondern auch dahinter stehende Gedanken und eine mir fremde Kultur kennen und sehe meine eigene Herkunft und Kultur in neuem Licht.

Ziele:

Der Spracherwerb mit den Teilkompetenzen Sprechen, Hören, Lesen, Schreiben und Mediation steht im Fokus des Faches. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit Aspekten aus Kultur und Landeskunde des Zielsprachenlandes.

Da du bereits in der ersten und zweiten Fremdsprache gelernt hast, wie eine Sprache aufgebaut ist, Erfahrungen hast im Lernen von Grammatik, Vokabeln und auch schon Vergleiche zwischen den Sprachen anstellen kannst, können wir in der neuen Fremdsprache auf diesen Kompetenzen aufbauen und uns auf die intensivere Auseinandersetzung mit der Sprache selbst konzentrieren.

